

Kreativer Unterricht

Beitrag von „KatjaK“ vom 18. Mai 2010 19:53

Hallo an alle, die erfahrener in diesem Job sind 😊

Im Moment fällt es mir noch sehr sehr schwer, gute und schöne Unterrichtsideen zu haben, die vom "normalen" Unterricht abweichen.

Ich glaube, dass das mit der Zeit immer besser wird.

Woher holt ihr eure Ideen?

Ich mache bspw. im Moment in Religion (katholisch) mit meiner 9. Klasse das Thema: "Mensch nach Gottes Bild - Mensch nach Maß".

Es ist langweilig, immer nur Texte zu bearbeiten, aber bisher habe ich keine "kreative Idee" zu diese Thema gehabt.

Hat vielleicht jemand schonmal das Thema bearbeitet oder so spontan eine Idee?

Wäre für Tipps echt dankbar 😊

Beitrag von „Friesin“ vom 18. Mai 2010 20:24

zu deinem Thema kann ich dir nichts sagen, aber ein Gedanke hat sich mir beim Lesen aufgetan:

ist "ganz normaler" Unterricht so verwerflich ???

Nur mal so als Idee....

(womit ich natürlich dein Anliegen nicht torpedieren will, ich möchte nur vor evtl. überzogenen Ansprüchen warnen ;))

Beitrag von „Flipper79“ vom 18. Mai 2010 20:24

Hallo KatjaK,

hast du evtl. geeignete Karikaturen? Wenn Du diese auf den OHP legst, könntest Du mit den Schülern darüber diskutieren.

Eine weitere Möglichkeit wäre eine Art Podiumsdiskussion / Pro- und contradiskussion o.ä. Die Schüler sollen zu diesem Thema selbst recherchieren / sich ihre Meinung bilden und diese dann vertreten. VII. gibt es ja konträre Meinungen, sodass ihr eine echte Pro- und Contra Diskussion führen könnt.

Lg Flipper

Beitrag von „Nuki“ vom 18. Mai 2010 20:24

Hm. Wie wäre es wenn Du mit Ton Menschen nach Maß modellieren lässt und erstmal die Schüler sich gegenseitig vermessen? Vielleicht noch auf das Thema "Idealmaß" kommen und eine Diskussion?

Beitrag von „Matula“ vom 18. Mai 2010 20:44

Hi!

Schau dir mal diesen Thread an: [Methodenloch - LK Erdkunde](#)

Da gab es gute Tipps und dort wurde mir [dieses \[Anzeige\]](#) Buch empfohlen, das mir weiterhalf.

Beitrag von „CKR“ vom 18. Mai 2010 20:52

Zitat

Original von Matula

Da gab es gute Tipps und dort wurde mir [dieses \[Anzeige\]](#) Buch empfohlen, das mir weiterhalf.

Das ist wirklich ein gutes und wichtiges Buch. Hat mir auch sehr geholfen.

Gruß

Beitrag von „Matula“ vom 18. Mai 2010 21:30

Zitat

Original von CKR

Das ist wirklich ein gutes und wichtiges Buch. Hat mir auch sehr geholfen.

Der Tipp war ja auch von dir 😊

Beitrag von „Ummon“ vom 18. Mai 2010 23:03

[Matula](#) und CKR

Könnt ihr mal bisschen was über das Buch erzählen?

Ist es nur/eher für bestimmte Fächer geeignet, sind da konkrete Umsetzungsmöglichkeiten drin oder mehr wie man sowas allgemein "aufzieht"?

Beitrag von „Matula“ vom 19. Mai 2010 17:37

Zitat

Original von Ummon

[Matula](#) und CKR

Könnt ihr mal bisschen was über das Buch erzählen?

Ist es nur/eher für bestimmte Fächer geeignet, sind da konkrete Umsetzungsmöglichkeiten drin oder mehr wie man sowas allgemein "aufzieht"?

Das Grundkonzept heißt ähnlich wie beim Skat "geben - hören - sagen" 😊
okay, ernsthaft...

Im Buch heißt es "Denken - Austauschen - Vorstellen", von Referendaren höre ich auch andere Namen. Das Ziel ist, die Schüler zu aktivieren, auch Schwächeren eine Chance durch längere Denkphasen und Austausch mit einem Partner zu ermöglichen. So können sie auch durch den Partner lernen und später im Plenum das Ergebnis beider vorstellen.

Das Buch ist dabei optisch sehr ansprechend und durch zahlreiche Beispiele aufbereitet. Hier werden auch verschiedene Methoden vorgestellt.

Den zweiten Band habe ich mir gerade gestern bestellt.

Dazu gibt es ein weiteres Buch von Brüinig/Saum: "Erfolgreich unterrichten durch Visualisieren". Kennen wir zwar vieles schon, aber auch hier werden durch tolle optische Darstellung und inhaltliche Aufbereitung viele Methoden vorgestellt: "Cluster, Venn-Diagramm, Word/MindMap, Flussdiagramme, Zeitleiste, Ursachenkette usw usw

Die Bücher sind nicht ganz billig, ich selbst ziehe sie aber 1000x Klippert vor. Hier kommt man schnell auf den Punkt und es werden konkrete Beispiele aus dem Unterricht anschaulich dargestellt.

Dabei kommt jedes Fach mal zu "seinem Recht". Die Probleme sind in vielen Fächern ähnlich, so konnte ich auch aus den Beispielen des Mathe- oder Englischunterrichts vieles herausziehen. Die realen Fachbeispiele dienen nur der Erläuterung des "Problems" im Unterricht und zur Anregung für den Einsatz einer bestimmten Methode.

Reicht das an Werbung? =)

Beitrag von „Hans-Rainer Preiss“ vom 27. Juni 2010 16:56

Schau doch mal auf meine Seite <http://www.kreativerunterricht.de>! Dort habe ich ganz viel Arbeitsmaterial für Religion. Auf <http://www.lerntvonmir.de> gibt es dazu auch etliche Videoclips.
Liebe Grüße,
Hans-Rainer Preiss

Beitrag von „philosophus“ vom 27. Juni 2010 17:49

Ich empfehle ja immer wieder gern den [konstruktivistischen Methodenpool](#).

Beitrag von „SteffdA“ vom 27. Juni 2010 18:15

Zitat

Schau doch mal auf meine Seite <http://www.kreativerunterricht.de>!

Diese Seite wirkt auf mich als "Ungläubiger" sehr missionarisch bzw. hat einen "esoterischen Touch". Gleichwohl erscheinen mir die Arbeitsblätter, die ich angeschaut habe und die nicht religiöse Inhalte haben kindgerecht.

Neue Ideen findet man dort einige, denk' ich, ich würde aber sehr schauen, das nicht zu viel mit religiösen Inhalten vermischt ist.

Bedenklich finde ich die unter "Wissenschaft - Religion" gemachte Aussage "Wissenschaftliches Denken und christlicher Glaube sind keine Gegensätze...". So etwas würde keinem meiner Schüler zumuten.

Grüße
Steffen

Beitrag von „Boeing“ vom 27. Juni 2010 18:25

Zitat

Original von SteffdA

Bedenklich finde ich die unter "Wissenschaft - Religion" gemachte Aussage "Wissenschaftliches Denken und christlicher Glaube sind keine Gegensätze...". So etwas würde keinem meiner Schüler zumuten.

Grüße
Steffen

Was ist bedenklich an diesem Satz. Meine 8. Klässler lernen gerade in Religion, dass sich wissenschaftliches Denken und christlicher Glaube nicht ausschließen. Sie beantworten verschiedene Fragen, und kommen - wenn man die Bibel nicht wortgetreu als Wissenschaftsaussage sieht (ist sie ja nicht, wollte sie auch nie sein!) zu sich nicht widersprechenden Aussagen (bei mir geht es gerade um die Schöpfung). Meine Schüler haben keine Probleme damit!

Ich setze mich mit den Glaubensinhalten natürlich auch wissenschaftlich auseinander (sonst hätte ich nicht studieren müssen).

Ich wollte mir die Matheseiten angucken - ging nicht (5./6. Klasse).

Beitrag von „Micky“ vom 27. Juni 2010 18:31

Meine liebste Methode ist das Visualisieren - mache ich meistens, um Texte zu erarbeiten.

Dazu lege ich zuerst Warnhinweise auf einer Kerze auf Folie auf den OHP - da sind nur Bilder drauf. Ich lasse die Schüler benennen, was die Bilder heißen sollen (z.B. nicht in die Sonne stellen, da das Wachs schmilzt und dann ein Feuer ausbrechen könnte).

Dann lasse ich sie etwas selber malen, z.B. brennende Kerze bitte beaufsichtigen.

Damit haben sie dann den Sinn der Sache erkannt.

Wenn ich dann einen Text erarbeiten will, heißt der Arbeitsauftrag "Stellen Sie den Inhalt des Textes in Form von Bildern oder einer Bildergeschichte dar. Verwenden Sie ausschließlich Bilder und Symbole und versuchen Sie, auf Wörter bzw. Buchstaben zu verzichten.

Ich lasse auf Folien malen und dann wird präsentiert. Am besten läuft es, wenn die anderen raten, was zu sehen ist. Man kann aber alle zu dem selben Text malen lassen und dann verschiedene Lösungen angucken und sie bewerten. Ich mache das meistens in Gruppen oder zu zweit, weil nicht jeder gerne malt.

Reflexion der Vor- und Nachteile mit der Klasse und bisher ist immer rausgekommen, dass das eine coole Sache ist:-)

Das bleibt auf jeden Fall besser im Kopf als bloßes Lesen und Zusammenfassen oder Aufgaben dazu lösen.

Beitrag von „SteffdA“ vom 27. Juni 2010 18:46

[Boeing](#)

Wissenschaft arbeitet ergebnisoffen, Religion ist das genau nicht.

Es geht nicht um die Interpretation von "Märchen"-büchern, sondern um den absoluten Wahrheitsanspruch der Religionen (zumindest der drei monotheistischen).

Aber die Diskussion dazu ist ziemlich off-topic.